BUCHBINDEN

Kleine Materialkunde & Kurzanleitung



Klebematerialien:

Hier gibt es verschiedene Varianten und jeder sollte ausprobieren,
welches Klebemittel der eigene Favorit ist.
Exemplarisch werden hier 3 kurz vorgestellt:

Buchbinderleim (z.B. Planatol):

wird klassisch zum Binden von Büchern aller Art verwendet. Für Anfänger meist etwas schwieriger in der Handhabung, da man hier sehr schnell und sauber arbeiten muss. Zum Üben kann auch etwas Wasser oder Tapetenkleister untergemischt werden, so dass der Leim länger feucht bleibt. Mit einem Pinsel oder einer kleinen Malerrolle wird der Leim von Innen nach Außen auf das Papier verteilt.

Klebestift (Coccoina):

hat nicht so eine intensive Klebekraft wie der Buchbinderleim, daher sollte sowohl das Papier als auch die Graupappe damit benetzt werden. Coccoina ist für Anfänger sehr gut geeignet, da im Nachhinein noch das Papier leicht korrigiert werden kann.

Doppelseitiges Klebeband:

bei dieser Technik wird die Graupappe an allen Seiten und ggf. in der Mitte mit dem Klebeband versehen und dann das Papier draufgeklebt.

Graupappe:

diese kann man in unterschiedlichen Stärken (bspw. 2mm/ 3mm) bereits zugeschnitten oder in größeren Bögen kaufen. Mit einem Hebelschneider kann die Graupappe gut geschnitten werden.

Designpapier/Bezugspapier:

Grundsätzlich sollte das Bezugspapier nicht zu dick sein sollte. Je dicker das Papier, desto schwieriger lässt sich das Material sauber um die Kanten schlagen und in „Gelenke“ einarbeiten.



Zusatz: Als weitere Materialien werden eine Gummirolle, eine Schere, ein Falzbein, ggf. Buchleinen und ein Pinsel bzw. Rolle benötigt.

Anleitung:

Graupappe auf das gewünschte Maß zuschneiden (lassen). Wenn die Innenseiten DIN A5 Format haben sollen, dann ist zu empfehlen, die Graupappe 1- 2 cm größer zuzuschneiden, damit die Innenseiten geschützt sind.

Ringbindung:

Designpapier jeweils 1,5-2 cm pro Seite größer zuschneiden (bspw. bei einer Graupappe mit 10 x10 cm: 14 x 14 cm zuschneiden).

Ringbuchmechanik:

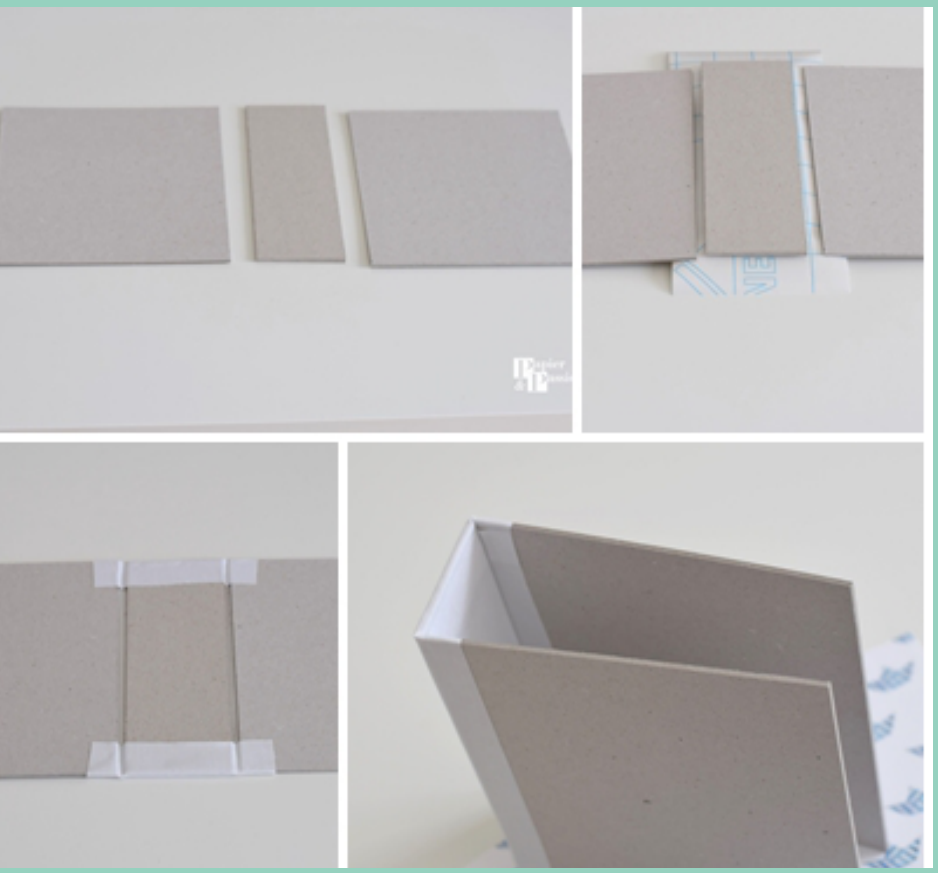
Designpapier an den Längsseiten ebenso jeweils 1,5 – 2 cm größer zuschneiden (also auch 14 cm), allerdings überlappt es an der Querseite nur an einer Seite. Daher werden hier nur 2 cm zugegeben.
(Die Maße bei einem 10 x 10 cm Album würden dann 14 x12 cm betragen/ bitte unbedingt beim Zuschnitt das Papierdesign beachten)

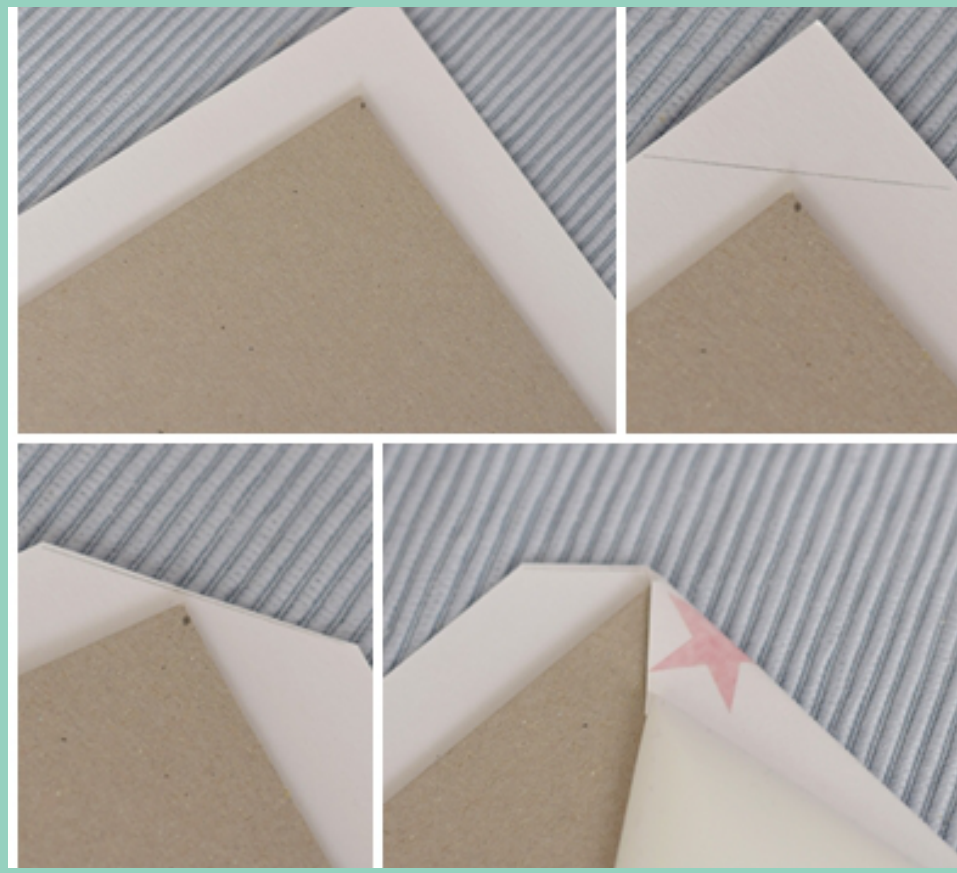
Bei einem Buch mit Rücken:

Einzelteile mit Buchleinen verbinden. Dazu wird der Buchleinen für Außen etwa 3-4 cm länger als das Buch geschnitten (etwa 14 cm). An den Seiten sollten ebenfalls 1,5 – 2 cm über dem Rücken überstehen. Der innere Buchleinen ist etwa 1 cm kürzer als de Graupappe (9 cm).

Je nach Klebematerial Papier und/ oder Graupappe mit Kleber versehen und Papier aufkleben. Gut andrücken und Luftblasen mit einer (Gummi-)Rolle herausarbeiten. Ecken abschneiden: dabei beachten, dass zwar genügend, aber nicht zu viel Papier an der Ecke stehen bleibt.

Tipp: um den richtigen Abstand zwischen den einzelnen Graupappe-Stücken zu ermitteln, nutzt einfach die Stärke eurer Graupappe als Richtwert.





Die jeweils gegenüberliegenden Papierränder ankleben, dann die anderen beiden Seiten bzw. die eine Seite kleben. Hierbei sollte das Papier mit dem Falzbein vorsichtig, aber mit Druck an die Graupappe angearbeitet werden. Der Papierüberschuss an der Ecke wird mit dem Falzbein eingedrückt. Der Innenspiegel wird etwa 1-1,5 cm kleiner als die Graupappe zugeschnitten (9 x 9 cm) und aufgeklebt.



Nun wird entweder
die bezogene Graupappe und die
Innenseiten gelocht oder die
Ringbuchmechanik eingebracht bzw. die
Taschen eingeklebt.

Viel Spaß beim Gestalten eurer Alben und denkt dran: Übung macht den Meister!

Sandra für creative-depot